

Geistlicher Impuls für die Woche vom 04.07.

Endlich Sommer

Der Sommer ist die Jahreszeit der Fülle, ja des Überflusses. In der Natur steht alles in voller Blüte, die ersten Früchte reifen an Bäumen und Sträuchern. Wiesen durchzieht ein prachtvolles Farbenmeer, der Gesang der Vögel erfüllt die Luft. Christen sehen die Natur als Schöpfung, als Geschenk Gottes an den Menschen, das er bewahren, hegen und pflegen soll gemäß dem göttlichen Schöpfungsauftrag, an dem er sich aber auch nach Herzenslust erfreuen und es genießen soll.



Viele Menschen zieht es mit dem Sonnenschein und der sich erwärmenden Luft nach draußen, um die Gaben des Schöpfers beim Picknick oder Grillen zu genießen und sich – nach der langen Zeit der Kontaktbeschränkungen – auch wieder menschlicher Gemeinschaft zu erfreuen, sich wieder persönlich begegnen zu dürfen und sich auszutauschen.

Darin kann auch Gott erfahren werden, in der Schönheit und der Fülle der Natur und in der Begegnung mit lieben Menschen. Ein Sommerpsalm von Christiane Becker bringt dies ins Wort:

Satt,
so satt machst du unsere Seele.
Satt mit Liedern, Freunden, Speisen, Wein.

Satt,
so satt sind wir verbunden in dir.
Einander bergend in Liebe.

In der Freude des sonnigen Tages
und unter dem glitzernden Sternenhimmel,
im Lachen und im geteilten Lebensatem.

Worte und Blicke,
die Welt unserer Tage umsorgend
deiner Gegenwart gewiss
und mit einem Tautropfen so unendlich beschenkt

Satt,
so satt wird unsere Seele,
wenn sie ertrinkt in dir.